

Euer Wohlgeboren!
Graf von Garsau!

Ist hier im Manuskript auf Ihre Güte, so sehr, Sie zu bitten,
Sie wollten die Gefälligkeit sein mich zu geben, das hier mit
„folgende Manuscript des „Prelolaw von der Garsau
Goldgrubensarbeiten u. Anweisung zu übertragen, und
Ihren Einfluss zum Erlernen des Rüksichtlich zu
manuskript. Ist sehr, die sollte die Prelolaw wird
Ihren zugehen, wichtiger Punkt mir also, und ich
weißte immer, von dem ich Sie sehr bestenfalls
lieben veranlassen Sie, als von Ihnen, die ich immer
„sich weiß, wie sehr zu erst Ihre Leistungen
überzeugt sind, und auch nicht überzeugt Sie, das
sich sollte mit Ihrer Individualität im Besonderen

... das ganze zusammen schreibt. Ich würde mich freuen die
Gefährten ab die erfahrenet, eine die ich mich Mühe machen,
um mich selbst eine so gute Befehlung, wie sie hat
sich finden muß, daß ein richtiges Bild ^{me} ~~meiner~~ ^{meiner}
... was Arbeit machen zu können.



Halten in Bezug auf die Aufhebung irgend einer
... die zu befriedigen würde, so die ich so sehr
zu bitten, die wollen mich über die Gebel nicht
geben. Auf jeden Fall würde ich mich freuen,
über die Aufhebung oder Wiederherstellung bald
... zu wissen, weil ich persönlich die Aufhebung
... als Drama zu sehen würde.

Geben ich die mit der besten ^{überhaupt} ~~besten~~ ^{besten} ~~besten~~ ^{besten}
... die Befähigung zu erlangen, welche Ihnen

verleihen wird, und suchen mich, bey dieser Gelegenheit in
nöthigen Ermäßigung mit Gesandte getrauen zu sagen, so fern,
daß sich bey dem Genuß zu demselben Ansehen gelagt
sich mühe.

Mit der vollkommensten Versicherung

Ihrer Wohlgeboren

Prinz von Hessen = Mainz 22. J.

angeheuerter Herr
Kurfürst von Brandenburg
IIII



Le^{re} Wahlgeskoren

Thomas W. Lane, Philadel^{phia}
No. 5. S. 1. South Street

in
Nicks